

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Regionalentwicklung Oberland KU		Ansprechpartner/-in Thorsten Schär
Ortsteil, Straße, Hausnummer Rathausplatz 2	PLZ, Ort 83714 Miesbach	Telefon 08025 9937252
E-Mail thorsten.schaer@regionalentwicklung-oberland.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): 29.11.23

Projektbeschreibung

LAG-Name: Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: u. g. Gemeinden
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Biotoiletten

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Die Regionalentwicklung Oberland REO plant die Anschaffung von 23 Biotoiletten in den (Markt-) Gemeinden Kreuth, Bad Wiessee, Hausham, Bayrischzell, Waakirchen, Holzkirchen, Fischbachau und Schliersee. Die Standorte sind hauptsächlich Wander- und Ausflugsparkplätze bzw. Spielplätze
Geplant ist die Förderung der einmaligen Kosten durch LEADER. Die Projektträgerschaft dazu übernimmt die REO.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Eine Biotoilette (auch Trockentoilette) ist eine Toilette ohne Wasserspülung, bei der die Fäkalien direkt in einen mit Rindenmulch oder Stroh gefüllten Behälter geleitet werden. Die ‚Spülung‘ erfolgt mit Einstreu, die Entsorgung von Urin und Fäzes erfolgt getrennt und durch den Anbieter (in einer Kläranlage). Die Geruchsbelästigung in der Toilette ist im Vergleich zu Chemietoiletten deutlich geringer.

Die Biotoiletten verfügen über eine Toilette sowie ein Pissoir, einen ausklappbaren Wickeltisch sowie weitere toilettenspezifische Ausstattungsmerkmale (WC-Sitz, Toilettenrollenhalter etc.). Außerdem ist es mit einem Tageslichtdach sowie einer solarbetriebenen Beleuchtung ausgestattet.

Biotoiletten eignen sich besonders für die Aufstellung an Standorten ohne Strom-, Wasser- oder Kanalanschluss. Es sind keine Fundamentierungen o. ä. notwendig. Die Standorte der Toiletten sind auf Wunsch saisonal veränderbar.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Wir verfolgen mit der geplanten Aufstellung der Biotoiletten folgende Ziele:

- Verbesserung des Services für Besucher der o. g. Standorte, da dort bisher entweder keine oder qualitativ unbefriedigende Toiletteninfrastruktur aufzufinden ist
- Verhinderung von Toilettengängen in der Natur inkl. entsprechender Umwelt- und Eigentumsbelastung
- Optimierung der Ökobilanz, da die Toiletten ohne Einsatz von Chemikalien zum Einsatz kommen
- Vorbildcharakter für weitere Anwendungsfälle in der Region (z. B. an weiteren Standorten, bei Veranstaltungen, im Gebirge)
- Durch die Integration eines ausklappbaren Wickeltischs entsteht auch für Familien ein großer Mehrwert, der bisher an diesen Standorten nicht gegeben war.
- Schaffung eines hochqualitativen Toilettenangebots mit erkennbaren Mehrwerten für den Gast (z. B. geringe Geruchsbelastung, Tageslichtdach)

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Gemeinde	Name Standort
Kreuth	Parkplatz Gernberg / Siebenhütten
Kreuth	Parkplatz Bayerwald / Tegernseer Hütte
Kreuth	Parkplatz Stuben / Hochalm
Kreuth	Parkplatz Klamm Nord / Schwarzentenn
Hausham	Parkplatz Huberspitz
Hausham	Geplante Freizeitanlage / Pumprack Haidmühl
Bayrischzell	Parkplatz Geitau
Bayrischzell	Tannerfeld im Winter / Schweres Gatter im Sommer
Holzkirchen	Parkplatz Hackensee
Holzkirchen	Spielplatz am Flinspach
Fischbachau	Wörnsmühl, Wanderparkplatz Drachenthal
Fischbachau	Hundham, Wanderparkplatz Egerer
Schliersee	Parkplatz Lido (Campingplatz)
Schliersee	Freibad bei Erlebnispfad
Fischhausen	Anderlbauer am See
Schliersee	Waldfestplatz
Schliersee	Unterleiten Parkplatz (Nähe Pumpenhaus)
Schliersee	Fischerparkplatz
Waakirchen	Kirche Waakirchen
Waakirchen	Spielplatz (noch zu klären)
Bad Wiessee	Parkplatz Söllbachtal
Bad Wiessee	Parkplatz Sonnenbichl
Bad Wiessee	Parkplatz Bayersäge

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

- Marktgemeinde Holzkirchen
- Marktgemeinde Schliersee
- Gemeinde Hausham
- Gemeinde Waakirchen
- Gemeinde Kreuth
- Gemeinde Bad Wiessee
- Gemeinde Bayrischzell
- Gemeinde Fischbachau

geplanter Umsetzungszeitraum von 02.2024 bis 12.2024
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 104.006,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 87.400,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 43.700,00

Eigenmittel Antragsteller: 10.400,60

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Anteile der Gemeinden: 49.905,40

_____:

_____:

_____:

_____:

Summe der Finanzierungsmittel: _____

falls zutreffend geplante Eigenleistung: (geplante Gewerke)

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 6 Vernetzte Mobilitätsangebote und sanfte Erlebnis- und Erholungsangebote bieten Ein-wohner*innen und Gästen ressourcenschonende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung

HZ 6.6 Sanfte Sport- und Freizeitangebote für Einwohner und Gäste aller

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 1 Städte und Gemeinden im Landkreis Miesbach sind Begegnungsräume für Einwohner*innen und Gäste allen Alters und in allen Lebenslagen. HZ 1.2 Für Baukultur sensibilisieren
EZ 4 Ein sensibler Umgang mit der Ressource Boden sichert im Einklang zwischen Natur und Mensch den Lebens- und Naturraum Landkreis Miesbach. HZ 4.1 Strategien und Werkzeuge zum Erhalt und Weiterentwicklung von ökologisch wertvollen Flächen und zur Reduzierung des Flächenverbrauchs entwickeln und umsetzen

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Neben den bereits genannten 7 Gemeinden wurden pro Gemeinde das Thema vorgestellt, die Standorte abgestimmt sowie festgelegt. Dies fand gemeinsam mit vor Ort relevanten Anspruchsgruppen statt. Dies waren z. B. die jeweiligen Grundstücksbesitzer, Gartenbau und der Forst.

Außerdem wurde im Vorfeld an drei repräsentativen Teststandorten (Spielplatz, Wanderparkplatz, abgelegener Standort) der Einsatz von Biotoiletten getestet und dabei bewusst über eine Online-Umfrage inkl. Verlinkung über QR-Code das Feedback der Nutzer eingeholt. Auf dieser Basis konnten wichtige Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge eingeholt werden, die auch in der folgenden Ausschreibung berücksichtigt werden konnten.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Im Rahmen des Projektes werden in 7 verschiedenen Gemeinden Biotoiletten aufgestellt. Dabei sind einerseits touristisch relevante Standorte im gesamten Schlierach-Leitzachtal (Hausham, Schliersee, Fischbachau, Bayrischzell) sowie in Teilen des Tegernseer Tals (Kreuth und Waakirchen) abgedeckt. Auch der bevölkerungsreiche Norden ist mit den Standorten in Holzkirchen integriert. So ist es uns möglich, zahlreiche Einheimische und Gäste auf dieses Projekt aufmerksam zu machen – sei es vor oder nach einer Wanderung, eines Ausflugs, eines Spielplatzbesuchs oder eines Kirchenbesuchs.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Bis zum jetzigen Zeitpunkt existieren diese Art von Toiletten in der Region noch nicht. Lediglich einzelne Leistungsträger wie Waldkindergärten haben bisher Biotoiletten im Einsatz. In unserem Projekt wird der Einsatz erstmals flächendeckend an 20 Standorten über 7 Gemeinden verteilt umgesetzt. Außerdem handelt es sich bei den Standorten erstmals um hochfrequentierte Standorte mit einer hohen Nutzerrelevanz und Pflegeintensität. Im Sinne des Vorbildcharakters hoffen wir, die Biotoiletten in der Zukunft auch an noch mehr Standorten einsetzen zu können.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: - Gemeinden Waakirchen, Kreuth, Bayrischzell, Fischbau, Holzkirchen, Hausham, Schliersee, Bad Wiessee

Sektoren: Umwelt, Tourismus

Projekte: Das Projekt „Biotoiletten“ ist Teil der der Naturtourismusinitiative der Alpenregion Tegernsee-Schliersee und der Regionalentwicklung Oberland KU für den Landkreis Miesbach.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Welchen Beitrag leistet das Projekt in Bezug auf die Anpassung zum Klimawandel?

Die Toiletten verzichten bei Spülung und Service auf Chemikalien und setzen stattdessen einen Schwerpunkt auf die Verwendung von biologisch-abbaubaren Reinigungsmitteln sowie von Holz. Außerdem verzichten die Toiletten auch bei der Herstellung auf die Verwendung von erdölgebundenen Werkstoffen wie Plastik oder anderen Kunststoffen und verringern so den CO₂-Fussabdruck durch Herstellung und Nutzung. Wir werden durch die durch die Toiletten multiplizierte Kommunikationskampagne auch auf weitere Aspekte des schonenden Ressourcenverbrauchs hinweisen.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Die Spülung unserer Biotoiletten erfolgt weder durch Wasser, noch durch Chemie. Stattdessen wird mit Rindenmulch gespült, Fäzes und Urin im Entsorgungsprozess getrennt und anschließend entsorgt. Dabei kommen weder bei der Spülung noch bei der Reinigung der Toiletten Chemikalien zum Einsatz.

Die Entsorgung erfolgt inkl. eines Nachweises des Anbieters in einer Kläranlage, da derzeit eine Entsorgung durch z. B. Kompostierung rechtlich nicht möglich ist.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Die Bereitstellung einer Toilette, wie in diesem Fall als umweltschonende Lösung, sehen wir als unmittelbaren Beitrag zur Daseinsvorsorge einer Gemeinde für ihre Bürger und Besucher, insbesondere wenn sie an stark frequentierten Orten aufgestellt werden, wie z.B. Wanderparkplätzen, Freizeitanlagen oder Spielplätzen.

Im Umkreis der gewählten Standorte erwarten wir eine spürbare Reduktion des Missbrauchs der Natur als Toilette inkl. der dann auftretenden Umwelt- und Eigentumsbelastungen.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Die Ausstattung von Parkplätzen, Freizeitanlagen oder Spielplätzen mit Toilettenmöglichkeiten erhöht die Attraktivität der Region für ihre Besucher. Die regionale Wertschöpfung kann bei diesem Projekt nicht in Zahlen gemessen werden

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Ein Angebot der Gemeinden, das den Missbrauch der Natur und fremden Eigentums als Toilette verringert, stärkt die Tourismusakzeptanz der Region und hat damit positive Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt.

Die Biotoiletten verbessern das familienfreundliche Angebot der Region, dadurch dass sie mit Wickeltischen ausgestattet sind.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Wir erhoffen uns die über die Zweckbindungsfrist hinaus geltende Verwendung und Pflege der Toiletten in den 7 genannten Gemeinden und dadurch die Reduktion des Einsatzes von Chemietoiletten. Außerdem gehen wir davon aus, dass unser Projekt als Anstoß für den Einsatz weiterer Toiletten an anderen Standorten oder zu anderen Anlässen (z. B. Veranstaltungen) geben wird.

Der Unterhalt und Betrieb wird mind. über die Zweckbindungsfrist über die Gemeinden gewährleistet.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Miesbach, 27.11.2023

Ort, Datum

Harald Gmeiner

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Vorstand

Funktion

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Name in Druckbuchstaben

Funktion